Porsche verlängert in der Formel E

Als Porsche 2019 in die Formel E einstieg, war die Beteiligung an der ersten Elektrorennserie der Welt zunächst auf fünf Jahre bis zur Saison 2023/2024 angelegt. Im Vorfeld des London E-Prix am nächsten Wochenende hat der Stuttgarter Sportwagenhersteller sein Engagement vorzeitig um zwei Jahre bis zur Saison 2025/2026 verlängert. Darüber hinaus beteiligt sich Porsche bereits jetzt an der Ausgestaltung der nachfolgenden vierten Fahrzeuggeneration, die ab der 13. Saison (2026/2027) zum Einsatz kommt.

Das Team TAG Heuer Porsche hat mit dem Porsche 99X Electric in seiner vierten Formel-E-Saison mit Pascal Wehrlein und António Félix da Costa bisher vier Siege eingefahren. Es ist die bislang erfolgreichste Saison. Beim Finale in London geht Porsche als Zweiter der Teamwertung ins Rennen und hat Chancen auf den Weltmeistertitel. Zum ersten Mal unterstützt Porsche in dieser Formel-E-Saison auch ein Kundenteam: Avalanche Andretti und sein Fahrer Jake Dennis feierten mit dem Porsche 99X Electric bereits zwei Siege. Als klarer Spitzenreiter der Fahrerwertung startet der Brite im Saisonfinale als großer Titelfavorit.

Mit dem vollelektrischen Taycan Turbo S stellt Porsche auch das offizielle Safety-Car der Rennserie. (aum)

Bilder zum Artikel

Porsche 99X Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

Porsche 99X Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

Porsche verlängert in der Formel E (von links): Jeff Dodds (Chief Executive Officer Formel E), Michael Steiner (Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG), Alejandro Agag (Gründer und Chairman Formel E), Oliver Blume (Vorstandsvorsitzender der Porsche AG), Alberto Longo (Co-Founder und Chief Championship Officer Formel E), Thomas Laudenbach (Leiter Porsche Motorsport) und Enrique Bonaventure (Chief Legal & Business Affairs Officer Formel E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche